Wir stellen uns vor...

Linedancing...

ist Formationstanz zu moderner Country- und anderer Musik.
Diese Tanzform ist zur Zeit sehr aktuell. Was ursprünglich auf dem Lande getanzt wurde, erobert heute die Stadt.

Linedancing ist seit 2002 anerkannte Breiten-, Wettkampf- und Leistungssportart. Linedancing trainiert Körper und Geist. Da die Grundtechnik leicht zu erlernen ist, eignet sie sich für jedes Alter. Vom Kind bis zu den Hochbetagten wird nach vorgegebenen Choreographien getanzt. Pro Unterrichtseinheit lassen sich ein bis zwei Tänze vollständig erlernen.

Bereits nach kurzer Zeit stellen sich Erfolgserlebnisse ein.
Getanzt wird in der Gruppe, Einzeln in Linien, im Kreis oder auch als Paar.
Nach dem Training soll die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.
Das Besondere ist, dass auf der ganzen Welt die gleiche Choreographie zu einer bestimmten Auswahl an Musikstücken getanzt wird.

...das verbindet.

Info in der Geschäftsstelle (Te. 0521/9867630)

Geschäftsstelle: **Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.**
Am Brodhagen 54 · 33613 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 9 86 76 30
Telefax: 05 21 / 9 86 76 32
e-Mail: info@btg-bielefeld.de
Internet: **www.btg-bielefeld.de**

Öffnungszeiten:
Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr

aktiv
Gesundheits- und Fitnesszentrum
Telefon: 05 21 / 9 86 76 31
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.30 – 21.45 Uhr
Sa. / So. / Feiertag (April-September) 10.00 – 16.00 Uhr
Sa. / So. / Feiertag (Oktober-März) 10.00 – 17.45 Uhr

KiSS Kinder Sportschule
Kontaktperson: Axel Fischer
Telefon: 05 21 / 9 89 19 16 4
Unterrichtszeiten telefonisch oder im **KISS-Flyer**.
Kontakt per e-Mail: kiss@btg-bielefeld.de

BTG Treff
Kontaktperson: Iris Schulze
Telefon: 05 21 / 8 16 86
Weitere Infos auf dem **Extra-Flyer** des BTG-Treff

Bankverbindung: Sparkasse Bielefeld, BLZ 48050161, Konto-Nr. 26575

Impressum:
Herausgeber: Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.
Verantwortliche Redaktion: Ralf Kögler.
Layout und Produktion: Sebastian Pierel
Veröffentliche Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers darstellen. Die Redaktion behält sich (wenn nicht ausdrücklich im Manuskript vermerkt) Kürzungen oder Ergänzungen, die den Sinn oder die Aussage nicht verändern, vor.
Fotos: Privatarchive.

Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.
Am Brodhagen 54; 33613 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld – Vereinsregister – VR 937

Vorstand nach §26 BGB:
Karl-Wilhelm Schulze (Vorsitzender),
Cornelia Titz, Jan Theveßen, Stefanie Plöger (stellv. Vorsitzende)

Neues vom Brodhagen:

Liebe Freundinnen und Freunde der BTG,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und die Weihnachtszeit ist nicht mehr weit.
Während wir Erwachsene diese Zeit zuweilen mit gemischter Stimmung wahrnehmen, weil sich zum Jahresende häufig privater und beruflicher Stress vermischen, freuen sich vor allem die Kinder auf diese Zeit.

Wie der Zufall es so will, fiel mir prompt der kleine Spruch von Gudrun Kropp in die Hände, als ich über das Grußwort für die Weihnachtsausgabe der BTG-Nachrichten nachdachte.

Ja, das ist es, kam es mir in den Sinn, so einfach kann Advent beschrieben werden. Und so einfach ist es auch, sich von der Vorfreude, die Kinder empfinden, anstecken zu lassen.

Und so bleiben mir an dieser Stelle nur noch zwei Dinge zu sagen; erstens möchte ich mich ganz herzlich bei all jenen bedanken, die sich in diesem Jahr wieder für unsere BTG, vor allem aber für die Menschen in der BTG engagiert haben und, zweitens, lasst euch anstecken von der Vorfreude auf Weihnachten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine frohe Weihnachtszeit und ein glückliches Jahr 2010.

Ihr und euer

K.W Schulze

Karl-Wilhelm Schulze, Vorsitzender

Die Geschichte über St. Nikolaus

In der reichen Stadt Patara lebte vor langer, langer Zeit ein Knabe, dessen Name war Nikolaus. Vater und Mutter starben leider an einer bösen Krankheit, dadurch weinte Nikolaus Tag und Nacht. Die Eltern hinterließen ihm großen Reichtum: Gold, Silber, Edelsteine, Ländereien, Schlösser und Paläste. Auch Pferde, Schafe, Esel und andere Tiere besaß er. Doch er war trotzdem sehr traurig und konnte sich über seinen Reichtum nicht freuen. Seine Angestellten wollten ihn aufmuntern. Der Hofmeister anerbot sich, ihm seine Schlösser zu zeigen. Der Stallmeister wollte mit ihm auf den schönsten Pferden durch die Ländereien reiten. Der Küchenmeister meinte, er könne doch für alle reichen Kinder der Stadt ein köstliches Essen zubereiten.

Doch Nikolaus wollte von allem nichts wissen. Auch die Tiere spürten, dass er traurig war. Sie drängten sich zu ihm. Vom Weinen müde, wollte er sich schlafen legen. Da stieß er mit dem Fuß an einen Tonkrug, in dem viele Schriftrollen steckten. Eine davon ergriff er und begann zu lesen. "Da war ein reicher Mann, der lebte herrlich und in Freuden. Da war aber auch ein Armer, der lag vor seiner Tür und wollte nur Brotsamen die den Reichen vom Tische fielen. Doch diese gönnten sie ihm nicht. Es geschah, dass der Arme starb. Er wurde von den Engeln in den Himmel getragen. Auch der Reiche starb. Doch es kamen keine Engel, ihn zu holen".

Gleiche ich nicht dem reichen Mann in der Geschichte, dachte Nikolaus. Ich bin schön gekleidet und lebe im Überfluss. Die Bettler draußen beim Stadttor habe ich vergessen. Morgen will ich früh aufstehen und mich nach ihnen umsehen. Am Morgen schlich er sich zum Palast hinaus. Nach dem Stadttor fand er die Ärmsten der Stadt, zerlumpt, krank und elend. Als sie ihn erblickten, streckten sie die Hände entgegen. Nikolaus wollte in die Tasche greifen, doch an seinem bestickten Kleide gab es keine. Eilig löste er die schwere Goldkette vom Hals, zog den Ring vom Finger und gab es ihnen. Er schlüpfte aus dem Obergewand, dem bunten Rock, den Sandalen und verschenkte alles. Glücklich ging er nach Hause. Er war wieder fröhlich.

Nikolaus ließ auf seine Kleider Taschen aufnähen. Vergnügt schlüpfte er in seinen, weiten, roten Mantel und spazierte am Abend durch den Garten. Er füllte seine Taschen mit Nüssen, Äpfel und Mandarinen. Erneut schlich er sich aus dem Palast, ging zu den Armen und verteilte alles. Mit 12 Jahren wurde Nikolaus weit weg in die Schule gebracht. Berühmte Lehrer unterrichteten ihn und unterwiesen ihn in der Heiligen Schrift. Wo er Not und Elend sah, gab er mit vollen Händen. Doch er machte dies jeweils im Verborgenen.

Als er einmal zum Gottesdienst in die Kirche trat, wurden die Worte verlesen, die Christus zum reichen Jüngling gesagt hatte: "Willst du mir angehören, so verschenke alles was dir gehört an die Armen". Über diese Worte hatte Nikolaus oft nachgedacht. Nun ließen sie ihn nicht mehr los. Er rief den Haushofmeister, befahl ihm Geld und Gut an die Armen zu verteilen. Denn er wolle sich aufmachen ins Heilige Land, wo unser Herr gelebt hatte. Nikolaus litt auf seiner Pilgerfahrt oft große Not. Bei allem Hunger blieb er aber stets fröhlich. Er zog durch das Land und predigte das Wort Gottes. Den Kindern erzählte er Geschichten aus der Bibel.

Eines Tages kehrte er in die Heimat zurück. In Myra war der alte Bischof gestorben. Als man Nikolaus erblickte fragte man, wer er sei. Ich bin Nikolaus ein Diener Christi, antwortete er. Da führte man ihn ins Gotteshaus und ernannte ihn zum Bischof. Als er wieder ins Freie trat, stand sein alter, grauer Esel vor der Tür. Von da an wurde er sein treuer Begleiter. Nikolaus sorgte für die Gläubigen wie ein Hirt für seine Schafe. In Zeiten der Gefahr predigte er den Christen an einsamen Orten und stärkte sie im Glauben.

An seinem Geburtstag kleidete er sich jeweils in den kostbaren Bischofsmantel und nahm den Hirtenstab zur Hand. Seinen Esel belud er mit einem schweren Sack. Der war gefüllt mit Äpfel, Nüssen, Mandarinen und Honigkuchen. Er schritt durch die Strassen und verteilte die Gaben und machte diesen Tag zu einem großen Fest. Das hielt er so bis ins hohe Alter. Und als die Stunde kam da Gott ihn heimholen wollte, fiel ihm nur eines schwer, dass er sich von den Kindern trennen sollte.

Bischof Nikolaus starb am 6. Dezember 352. Der Nikolaustag wird noch heute zum Andenken an Bischof Nikolaus gefeiert und kündigt als Vorbote das Weihnachtsfest an.

Termine:

KiSS Termine 2. Halbjahr 2010

23.1.2010	14-17 Uhr	Jonglieren und Akrobatik
14.2.2010	15-18 Uhr	Karnevalfeier der KiSS
13.3.2010	14-17 Uhr	Einrad fahren
20.3.2010	14-17 Uhr	Kochen und Backen mit Kids

Heimspiele der Lacrosse-Abteilung / BTG Sportplatz - Am Brodhagen

Bundesliga Nord I Herren

18.04.2010	vorauss.	14.00 Uhr	Bielefeld vs. Bremen
08.05.2010	vorauss.	14.00 Uhr	Bielefeld vs. Hamburg A

Bundesliga Nord I Damen

06.03.2010	vorauss.	14.00 Uhr	Bielefeld vs. BLAX
10.04.2010	vorauss.	14.00 Uhr	Bielefeld vs. Hamburg A

Heimspiele der Hockeyabteilung / Sporthalle "Heeper Fichten"

1. Verbandsliga BTG I Herren

09.01.2010	20.00 Uhr	Uhlenhorst Mülheim 3
24.01.2010	11.00 Uhr	Dortmunder HG
07.02.2010	15.00 Uhr	TuS Iserlohn
07.03.2010	12.00 Uhr	THC Münster

1. Verbandsliga BTG Damen

10.01.2010	12.00 Uhr	Osnabrücker THC
24.01.2010	13.00 Uhr	HC Georgsmarienhütte
07.02.2010	17.00 Uhr	VfB Hüls
07.03.2010	16.00 Uhr	Soester HC

2. Verbandsliga BTG II Herren

10.01.2010	10.00 Uhr	Osnabrücker THC
24.01.2010	15.00 Uhr	HC Georgsmarienhütte
06.02.2010	18.30 Uhr	RHTC Rheine
07.03.2010	14.00 Uhr	VfB Hüls

Floorball

10.04.2010 - Bielefelder Floorball Cup 2010

*** Lastschrifttermine 2010 ***

Satzungsgemäß und entsprechend des Beschlusses der Mitgliederversammlung erfolgt der Einzug der Mitgliedsbeiträge monatlich, jeweils am ersten Werktag.
Im Jahr 2010 werden die Beiträge eingezogen am:
4. Januar, 1. Februar, 1. März, 1. April, 3. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 2. August
1. September, 1. Oktober, 2. November, 1. Dezember